

[Der unbezahlte Stromverbrauch treibt die Energiewirtschaft in eine Sackgasse: Wie lässt sich die Schuldenkrise stoppen?](#)

06.10.2026

Warum veraltete Marktregeln es Unternehmen ermöglichen, während des Krieges nicht für Strom zu bezahlen: Das Problem der Schulden auf dem Ausgleichsmarkt lässt sich nicht lösen, solange ein Teil der Verbraucher den Strom nicht bezahlen muss und gleichzeitig am Netz bleibt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Warum veraltete Marktregeln es Unternehmen ermöglichen, während des Krieges nicht für Strom zu bezahlen: Das Problem der Schulden auf dem Ausgleichsmarkt lässt sich nicht lösen, solange ein Teil der Verbraucher den Strom nicht bezahlen muss und gleichzeitig am Netz bleibt.

Darüber berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Aussagen von Maxim Nemchinow, Vizepräsident des Energy Club, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von „Odessagaz“ und ehemaliger stellvertretender Energieminister.

Es bestehen Schulden, doch eine Abschaltung ist nicht möglich

Seinen Angaben zufolge gehören zu diesen Verbrauchern Wasserversorgungsunternehmen und andere Betriebe, die aus verschiedenen Gründen nicht vom Netz genommen werden können.

Einfach ausgedrückt: Sie beziehen weiterhin Strom, doch das Geld dafür fließt nicht ein – und infolgedessen häuft sich auf dem Markt ein finanzielles Defizit an, das auf die anderen Marktteilnehmer abgewälzt wird.

„Es ist unbedingt erforderlich, Ordnung auf dem Ausgleichsmarkt zu schaffen und diesen Spielchen und Machenschaften mit Zahlungsausfällen, der Unmöglichkeit, säumige Zahler vom Netz zu nehmen, sowie dem kostenlosen Stromverbrauch durch Wasserversorgungsunternehmen ein Ende zu setzen“, erklärte Nemchinow.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.